

Bodenbakterien und Mykorrhiza bildende Pilze

Bodenkundigen, aber auch so manchen Hobbygärtnern ist das Mykorrhiza-Pilzgeflecht sowie die Bedeutung von wichtigen Bodenbakterien schon seit einiger Zeit ein Begriff. Die Natur arbeitet schon seit über 100 Millionen Jahren damit.

Plant Health Care® hat Technologien entwickelt um natürlich vorkommende, Mykorrhiza bildende Pilze (Sporen) und nützliche Bakterien zu vermehren und für den Anwender ökonomisch anwendbar zu machen. Die biologischen Produkte von PHC bieten damit dem Anwender sehr umweltfreundliche und ökonomische Möglichkeiten um eine nachhaltige und gesunde Pflanzenernährung zu gewährleisten. Es geht dabei sowohl um das biologische Gleichgewicht als auch um die Möglichkeit der Regeneration z.B. durch Spritzmitteleinsatz, Schadstoffe oder übermäßige Mineraldüngung geschädigter Böden.

Plant Health Care® arbeitet dabei mit den Symbionten des Wurzelwerkes, die entweder als Partner von Koniferen und einigen Laubbäumen (Ecto-Mykorrhiza) oder generell bei fast allen Kultur- und Zierpflanzen (Endo-Mykorrhiza) die Wurzeloberfläche auf natürliche Weise vergrößern. Dadurch wird es den Pflanzen ermöglicht, effizienter in den Boden vorzudringen, die Nährstoffe besser aufzuschließen und das Wasser besser zu nutzen. Mykorrhiza bildende Pilze gehen mit den Pflanzen eine Partnerschaft (Symbiose) zum beiderseitigen Nutzen ein und erhöhen dadurch die Aufnahmefähigkeit der Wurzeln für Nährstoffe und Wasser durch die Vergrößerung der Wurzeloberfläche um ein 100- bis 1000-faches. Zugleich wirkt dieses Pilzgeflecht als natürliche Barriere gegen Stress-Faktoren wie z.B. extreme pH-Werte, Schwermetalle oder bodenbürtige Krankheitserreger.

Verschiedene Produkte enthalten natürlich vorkommende Bodenbakterien, die bei der Mineralisierung von Stickstoff-, Kohlenstoff- und Phosphatquellen helfen und diese aufgeschlossenen Nährstoffe an die Pflanze weitergeben. Für jedes individuelle Problem präsentiert sich die PHC Produktpalette als eine Art Baukastensystem, bestehend aus verschiedenen Mischungen von Pilzsporen und Bakterien, sowie je nach Bedarf angereichert mit organischen Düngern, Algen- und Yuccaextrakten, Spurenelementen oder Feuchtigkeitsspeichern. Alle Produkte besitzen eine lange Haltbarkeit (trockene Lagerung vorausgesetzt) und sind einfach in der Anwendung und der Ausbringung.

Wasserlösliche Mischungen können z.B. über die Beregnung, Spritzung oder kombiniert mit einer Flüssigdüngung ausgebracht werden (z.B. bei Rasen, Reihenkulturen, Beeten, Freiland). Granulate können vor dem Säen oder Umtopfen in das Saatbeet, Töpfe oder direkt in das Pflanzsubstrat eingemischt werden. Bewurzelte Stecklinge werden getaucht (Blumen, Kräuter, Stauden) und Granulatmischungen können in den Wurzelraum eines zu revitalisierenden Baumes eingearbeitet bzw. auch flüssig mittels einer Düngelanze injiziert werden.

Die beim Kontakt mit den Pflanzenwurzeln keimenden Mykorrhizasporen, sowie die Bodenbakterien sind die einzige natürliche Hilfe, die es ermöglicht rasch wieder ein optimales Gleichgewicht im Bodenleben herzustellen und dieses nachhaltig aufrecht zu erhalten.

Darüber hinaus bedeutet dies auch erhebliche Einsparungen in allen Sparten der Bodenkultur und somit auch einen Gewinn auf der wirtschaftlichen Seite. Mit der gleichzeitigen Reduktion des Mineraldüngerbedarfes (höherer Wirkungsgrad) ist mit einer verstärkten natürlichen Resistenz gegen Schädlingsbefall, geringeren Ausfallraten bei Neupflanzungen und einem höherem Ertrag bzw. verbessertem Wachstum zu rechnen.

Eine Win-Win-Situation für Mensch und Natur.

Weitere Informationen erhalten Sie unter T +49 8151 65058-0 F +49 8151 65058-99 oder Info@yves-kessler.de

